


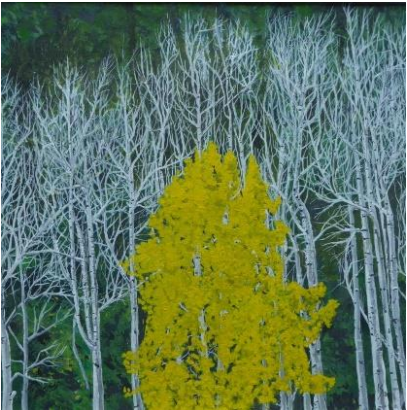


## Geplante Aktivitäten im NäijereHuus 2022 - [www.n-h.ch](http://www.n-h.ch) ergänzt durch Hinweise zu den Künstlerinnen und Künstlern

Monate	Ausstellungen	Lesungen und ...	Konzerte
Januar			
Februar	<p>1/ Freitag 04.02. - 10.04.2022 (10 Wochenenden) <b>Robert Keusen</b>, Solothurn</p> <p><b>Ausstellung BRENNPUNKT</b></p> <p>Der Kunstmaler aus Solothurn malt schon seit Kindertagen. Obwohl ihn seine berufliche Laufbahn durch diverse medizinische Ausbildungen hin zur humanitären Hilfe geführt hat, hat ihn die Malerei immer begleitet.</p> <p>Im Auftrag des IKRK und der DEZA hat Robert Keusen über 40 Jahre lang auf zahlreichen Einsätzen die Welt bereist, vorwiegend Afrika und Asien. Während dieser Zeit hat er viel Leid und menschliche Schicksale aber auch ungekannte Glücksgefühle erlebt.</p> <p>Not und Elend bedürfen eines Ausgleichs: „Ich brauchte dringend ein passables Mittel, um mir den Staub, die Rührung und die Konfusion von der Seele zu wischen.“ Deshalb ist seit seinem ersten Einsatz eines konstant geblieben: das Skizzenbuch im Handgepäck mit Pinsel und Farben.</p> <p>Seine Leidenschaft ist heute die realistische bis abstrakt-expressive Malerei, in welcher er eine Vielfalt von Themen zeigt, was ihm erlaubt, seine Gefühle, Gedanken und Erfahrungen ungezähmt auf den Malgrund zu bringen.</p> <p>„Gesundheit &amp; Kunst ist nicht alles, aber ohne Gesundheit &amp; Kunst geht vieles nicht.“ Dieses leicht abgeänderte Zitat von A. Schopenhauer begleitet ihn.</p> <p>In der Ausstellung „Brennpunkt“ zeigt er während 10 Wochen eine grosse, vielfältige Sammlung seiner Werke.</p>	 <p>«Blick nach vorn» Robert Keusen</p>	

März			<p>Sonntag, 13.03.22, 17h  <b>Karl Walter Vonlaufen</b>, fahrender Pianist  Stellvertretung durch <b>Moody Rassouli</b>, Bern</p> <p>Kaffeestube von 16h - 18h</p> <p>«Café musicale»</p> <p>Karl Walter Vonlaufen ist seit Jahren mit Herzensfreude unterwegs, das Klavier auf Rädern immer im Auto, um die Menschen in vielen Städten zu unterhalten, sei es bei Geburtstagsfeiern, auf Hochzeiten oder gemütlich auf der Strasse beim Einkaufsbummel.</p>
April	<p>2/ <b>Samstag</b>, 23.04. - 15.05.2022  <b>Gruppenausstellung «Potpourri - Kunst und Kunsthandwerk»</b>  <b>mit Nina Häfliger, Deborah Glutz, Christine Mäusli, Andreas Loosli, Renate Wiedmer Loosli, und Theres Rickenbacher.</b></p> <p>Es erwartet Sie eine überraschende Mischung von Kunststilen und Kunsthandwerken: Keramik und Skulpturen, Filz-Kunst, abstrakte und realistische Malerei, sowie pop-artige Portraits.</p>		<p>Samstag, 30.04.22, 20h  <b>Ruedi Stuber und die Schweigende Mehrheit</b></p> <p>Liedermacher? Was unterscheidet sie von Pop- und Rockmusikern?  Dem Namen nach präsentieren sie Eigenproduktionen. Und bei diesen Eigenproduktionen liegt der Akzent auf dem Text. Dass die Musik aus eigener Feder stammt, liegt auf der Hand. Ausserdem fehlt in diesem Genre zumeist ein Schlagzeug.</p> <p>An ihrem Auftritt im Näijerehuus spielen Ruedi Stuber, Kurt Meyer (Gitarre, Banjo) und Kurt Studer (Kontrabass) zur Hauptsache Titel aus ihrer CD «Hermine» (2021), darunter einige Übersetzungen von Liedermacherkollegen aus dem französischen Sprachraum.</p>
Mai	<p>3/ <b>Freitag</b> 27.05. - 19.06.2022  <b>Hans Kammermann</b>, Sessa (TI)  <b>Pascal Murer</b>, Locarno (TI) (im Garten, Steinskulpturen)</p> <p>«In meinen Arbeiten versuche ich Bilder aus unserer Herkunft in Jahrtausendalter Evolution zu evozieren. Erinnerungsblitze vermischen sich mit dem Strom alltäglicher Bilder. Genetischer Code, kollektives und persönliches Unterbewusstsein verweben sich zu faszinierenden Mustern unserer Wahrnehmung, Gedankenkarawane vs. Migration.» (Hans Kammermann zu seiner Kunst)</p> <p>«moon ceremony» Öl auf Leinwand</p>		<p>Samstag, 07.05.22 20h</p> <p><b>In flagranti</b>  Ensemble mit <b>Barbara Fluri, Kurt Studer, Barbara Andres, Linus Walter, Daniel Hettelingh</b></p> <p><b>Verschoben in den Herbst!</b></p> <p>Musik und Lieder aus Irland, England, Schottland, Finnland, Rumänien, Bulgarien, Griechenland, Mazedonien, Serbien, Frankreich, Mexico, eigene Stücke und Klezmer, Altes und Neues, Melancholisches und würzig Lebhaftes, alles was gefällt und berührt.</p>

Juni			<p>Sonntag, 12.06.22, 18h  <b>Satya Bawidamann</b>, Pianist  (Programm Jugendförderung)</p> <p>17-jähriger klassischer Pianist aus Biel, Schüler im SKS-Programm (Sport-Kultur-Studium) am Gymnasium Biel-Seeland</p> <p>Gewinner des 1. Preises am schweizerischen Jugendmusikwettbewerb Mai 2021 (mit Stücken von Johann Sebastian Bach, Robert Schumann und Alberto Ginastera)</p> <p>detailliertes Programm noch nicht bekannt</p>
Juli			
August	<p>4/ Freitag 26.08. - 18.09.2022  <b>Stephanie Grob</b>, Basel  Malerei (Öl und Acryl, Kohle und Tusche, auf Leinwand und Papier) und Tonfiguren</p> <p>Die Künstlerin wurde 1957 in Solothurn geboren, lebt und arbeitet in Basel und Birsfelden. Seit 1983 freischaffende Künstlerin.</p> <p>«Warum male ich? Das ist eine existentielle Frage, wie: Warum liebt man, wieso bin ich hier und nicht an einem anderen Ort? Ich kann sagen, dass ich zeichne, seit ich denke, obwohl man nicht genau weiss, was Denken ist. Ich liebe das einfach.» (Stephanie Grob zu ihrer Kunst)</p> <p>Tusche auf Papier auf Baumwolle (rechts)</p>		
September			<p>Samstag, 10.09.22, 20h  <b>The Nightingales</b>  Ensemble mit <b>Franziska Andres, Raphael Bichsel, Anna Gubler, Peter Gubler, Markus Noser, Mathias Rickenbacher, Rahel Studer, Lisa Wirth</b></p> <p>Das Vocal Jazz Ensemble „the nightingales“ bietet unverstärkten a cappella Sound. Mal lyrisch-versponnen, mal mitreissend-groovig. Bekannte Pop Songs in neuem Kleid gehören ebenso zum Repertoire wie komplexe Jazz-Standards und ausgefeilte Eigenkompositionen. Das Ensemble mit seinen acht Sängerinnen und Sängern aus dem Raum Solothurn besticht seit 1991 mit homogenem Chorklang, Vielfalt in den Soli, mit Improvisation, Bewegung und Spass. Die Nightingales vermögen ihr Publikum dadurch immer wieder auf's Neue zu berühren und begeistern.</p>

Oktober	<p>5/ Freitag 21.10. – 13.11.2022  <b>Kurt Schläfli, Subingen</b></p> <p>Nach meinem Motto «Ich mache nicht Kunst, sondern ich übe mit Pinsel und Farbe» entstehen gegenständliche Bilder, meist nach eigenen Fotos, Kalenderblättern oder Fotos aus Zeitschriften, die mir gefallen, und in denen ich eine besondere Herausforderung zu finden glaube.</p> <p>Seit 2015 befasse ich mich zusätzlich mit der abstrakten Malerei, wo ich meinen Gefühlen und Fantasien freien Lauf lassen kann.</p> <p>Das verschiedenartige Malen – objektbezogen, fast fotografisch und abstrakt macht mir Freude und zeigt meine Vorliebe für das Gegensätzliche, die Vielfalt und starken Farben. Die Interpretation der abstrakten Bilder überlasse ich dem Betrachter. Diese Bilder haben keine Titel.</p>		
November	<p>6/ Freitag 25.11. – 18.12.2022  <b>Gruppenausstellung mit Masterabsolventinnen der Hochschule für Gestaltung und Kunst Basel</b>  <b>Tina Friebe</b> (Basel), <b>Anna Luz</b> (Luzern), <b>Katharina Liechti</b> (Sollothurn), <b>Léonie Schütz</b> (Grenchen)  (Programm Jugendförderung)</p> <p>Die Ausstellung in der Galerie NäijereHuus bietet den jungen Gestalterinnen die Möglichkeit, zum ersten Mal ausserhalb des Studiums ihre gestalterischen und künstlerischen Arbeiten einem öffentlichen Publikum vorzustellen.</p> <p>Auch nach dem Studium setzen sich die vier jungen Frauen weiter mit der Entwicklung ihrer eigenen künstlerischen Handschrift und Identität auseinander. Besucher/-innen der Ausstellung erhalten einen Einblick in die Themen und Techniken, welche die Gestalterinnen in diesem andauernden Prozess beschäftigen. Diese wiederum erhalten durch den im Rahmen der Ausstellung stattfindenden, öffentlichen Austausch über ihre eigene Kunst die tolle Möglichkeit, ihre persönlichen künstlerisch-gestalterischen Tätigkeiten gezielt weiterzuentwickeln. Zudem gewinnen sie einen Einblick in die Zusammenarbeit zwischen Kunstgalerie und Kunstschaffenden. Beides ist auch für ihre aktuellen beruflichen Tätigkeiten als Lehrerinnen sowie Kunst- und Kulturvermittlerinnen bedeutsam.</p>	<p>06.11.22, 18h  Lesung  <b>Rolf Hermann</b>  Schriftsteller aus Leuk, VS.</p> <p>Anekdoten und Lebensweisheiten auf Walliserdeutsch.</p> <p>Musikalisch umrahmt von Kurt Schläfli, Klarinette</p>	
Dezember			<p>Sonntag, 04.12.22, 18h  <b>Zoé Guldemann</b>, Oekingens</p>

			<p>Gitarristin und Singer / Songwriterin (Programm Jugendförderung)</p> <p>ZOEY, geboren und aufgewachsen in der Region Solothurn – nun auf der Suche nach sich selbst in der grossen weiten Welt. Die 16-jährige erkannte schon früh, dass die Musik ihr Leben erfüllt. Bereits im zarten Alter stand die Künstlerin auf verschiedenen Bühnen und schreibt Texte zu ihren Kompositionen. Nebenbei besucht ZOEY die Kantonsschule Solothurn und absolviert das Gymnasium in der Sonderklasse für Sport und Kultur. Als Kleinkind war ihr Interesse vielseitig – doch der Wunschberuf blieb stets Musikerin.</p> <p>Als Multiinstrumentalistin präsentiert sich ZOEY abwechslungsreich – berührt die Zuhörer durch die spürbare Bindung zwischen Klängen und Gefühlen. Ihre Musik erzählt Geschichten, ohne dass sie dabei ständig Worte aussprechen muss. Die Musikerin labelt weder ihre Musik noch sich als Person – das Schubladisieren hat ihrer Meinung nach einen zu hohen Stellenwert in der Gesellschaft. Viel wichtiger ist ihr, dass jedes Individuum sich selbst sein kann.</p>
--	--	--	--